

Ignite Session „Investition Zukunft“

Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung

Transformationale Bildung für eine gelingende Zukunft

Im Moment profitieren wir davon, dass die künstliche Intelligenz die Lücken der natürlichen Intelligenz schließt. Der Mensch der Zukunft muss aber so gefördert werden, dass er nicht in die Fallen der künstlichen Intelligenz fällt.

Dr. phil. Ernst Fritz-Schubert ist Dozent an der *Universität Kassel* und der *SRH Hochschule* in Heidelberg. Als ehrenamtlicher Direktor leitet er das nach ihm benannte *Fritz-Schubert-Institut*, das Methoden zur Persönlichkeitsstärkung erforscht und entwickelt. Der Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Thema Glück und Wohlbefinden war zuvor viele Jahre Schulleiter der *Willy-Hellpach-Schule Heidelberg* und führte dort 2007 das Schulfach Glück ein.



Stanford University Library

KI, Automatisierung und die Zukunft von Bibliotheken: Ressourcen öffnen, Wissen erweitern

Der Bereich der Künstlichen Intelligenz existiert seit Jahrzehnten. Die Vision einer maschinenerweiterten Bibliothek, die neue Werkzeuge einsetzt reicht 30 Jahre zu Ed Feigenbaum von der Universität Stanford zurück. Heute werden diese Tools in Prozesse und Systeme von Bibliotheken integriert. *Stanford Libraries* untersucht diese Anwendungen medienübergreifend. In der Präsentation werden exemplarisch Projekte wie Bildanalyse und Tagging, Entitätsextraktion aus Romanen des 19. Jahrhunderts und die Digitalisierung historischer, aber handgeschriebener Laborhefte vorgestellt. Die KI schafft neue Werkzeuge für die Entdeckung und erweitert das Publikum, das schließlich auf diese Materialien zugreifen kann.

Mimi Calter ist stellvertretende Universitätsbibliothekarin der *Stanford Libraries*, wo sie für die Umsetzung abteilungsübergreifender Projekte und die Koordination strategischer Programme auf lokaler und globaler Ebene verantwortlich ist. Sie beschäftigt sich auch mit Urheberrechtsfragen sowohl auf Bibliotheks- als auch auf Universitätsebene, leitet Kapitalprojekte für die Bibliotheken und arbeitet an Personalentwicklungsprogrammen.



Sprache: Englisch

Boston Public Library

Die öffentliche Bibliothek als städtische Infrastruktur - eine Bostoner Geschichte

Die Idee einer öffentlichen Bibliothek reicht zurück bis zur *Großen Bibliothek von Alexandria*. Auch die moderne öffentliche Bibliothek in den Vereinigten Staaten war in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine bahnbrechende und innovative Idee – heute erlebt sie einen neuen Aufschwung ihrer Popularität und gesellschaftlichen Bedeutung. Dieser Vortrag veranschaulicht, wie die *Boston Public Library* durch ansprechendes Design und eine Fülle von innovativen Angeboten wieder an die Spitze der bürgerlichen Infrastruktur gerückt ist.

David Leonard leitet seit Juni 2016 die *Boston Public Library*. Zuvor führten ihn berufliche Stationen in die universitäre Forschung, in den Non-Profit-Bereich und für mehr als ein Jahrzehnt in die private IT-Beratung mit Kunden in den Bereichen Business Development, Management und Technologie. David hat einen Abschluss in Philosophie und Mathematik vom University College Dublin und ist derzeit im Doktorandenprogramm für Bibliotheks-informatik am Simmons College eingeschrieben.



Sprache: Englisch

Institut für Bildungswissenschaft – Universität Heidelberg

Auf dem Weg zum Deeper Learning - Bildung für eine Welt im Wandel gestalten

Die *Deeper Learning Initiative* ist ein Innovationszentrum für die Entwicklung einer zeitgemäßen Pädagogik, die Impulse zur Bildung für Menschen des 21. Jahrhunderts gibt.

Im Vortrag lernen Sie die Arbeit der *Deeper Learning Initiative* und das zukunftsweisende pädagogische Konzept des Deeper Learning anhand von regionalen und internationalen Best-Practice-Beispielen aus der Unterrichtspraxis kennen.

Janina Beigel studierte Pädagogik, Geographie, Biologie, Psychologie und Kunst für das gymnasiale Lehramt. Sie begegnete Deeper Learning bereits 2016 in Unterrichtspraktiken in Montreal (Kanada) und entwickelte die Initiative von Beginn an mit. Im Team von Prof. Dr. Anne Sliwka (Universität Heidelberg) forscht sie primär zu Deeper Learning-Didaktik in Natur- und Gesellschaftswissenschaften, betreibt Grundlagenforschung zu Kernelementen der Pädagogik nach Deeper Learning mit den Schwerpunkten Kreativitäts-, Partizipations- und Motivationsförderung und student agency.

